



**Kontakt:**

Stadttheater Fürth  
Christof Goger  
Königstr. 116  
90762 Fürth  
Tel.: 0911/974 24-03  
E-Mail:

[christof.goger@fuerth.de](mailto:christof.goger@fuerth.de)

Alle Materialien und Bilder  
zum Download finden Sie  
auch unter  
[https://www.stadttheater.de  
/service/presse/presse-  
dezember-2025](https://www.stadttheater.de/service/presse/presse-dezember-2025)

**La Traviata**

Oper in italienischer Sprache von Giuseppe Verdi  
Libretto von Francesco Maria Piave nach dem Roman „Die  
Kameliendame“ von Alexandre Dumas der Jüngere

**Landestheater Detmold**

**Musikalische Leitung:** Per-Otto Johansson  
**Inszenierung:** Vivien Hohnholz  
**Bühne:** Barbara Steiner  
**Kostüme:** Coline Meret Jud

**Einführung 19.00 Uhr**

**Stadttheater Fürth | Großes Haus**

**Do 20. November 2025, 19.30 Uhr**

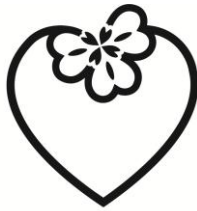
€ 55,-/51,-/42,-/31,-/14,-



Die Kurtisane Violetta führt ein Leben im Überfluss: Männer, Geld und Alkohol ohne Ende und eine Feier nach der anderen. Doch sie ist todkrank. Auf dem Höhepunkt ihres verschwenderischen Lebens wird sie, die nicht an die Liebe glauben will, von ihr überrollt. Das Glück ist von kurzer Dauer, die erlösende Versöhnung kommt zu spät: Violetta stirbt verarmt und einsam als Märtyrerin einer Gesellschaft, in der für Außenseiter\*innen kein Platz ist. Die Erlösung durch Liebe findet nur für einen Augenblick statt. Das Schicksalhafte, das in dieser Zeit so oft besungen wurde, steht im Vordergrund.

So ist „La Traviata“ (dt. „Die vom Weg Abgekommene“) nicht ohne Grund bis heute eine der meistgespielten Opern der Welt. Wie schon Dumas' Vorlage „Die Kameliendame“ wirkt Verdis packendes Meisterwerk wie ein Thriller in rasender Geschwindigkeit. Mit unerschütterlicher Stringenz führt er auf das Ende hin, das lange zu befürchten war. Die Kamelie wird zum Sinnbild von Zartheit und Verfall, der Einzigartigkeit und Wertschätzung des Augenblicks. Die Ausdruckskraft der Musik Verdis lebt von den extremen Dynamikbezeichnungen und -wechseln. Die Singstimme der Violetta fordert die gesamte Bandbreite der gesanglichen und schauspielerischen Meisterschaft. Mit der Orchestermusik scheinen

Pressemitteilung



Pressemitteilung

**Stadttheater  
Fürth**

Verdis heitere Tanzrhythmen, welche die Geschichte durchbrechen, dabei makabre Verweise auf die Engstirnigkeit einer Gesellschaft zu sein – damals wie heute eine Mahnung und ein Plädoyer für mehr Toleranz und Menschlichkeit.



Weitere Informationen zu Per-Otto Johansson erhalten Sie unter

[Per-Otto Johansson](#)

Weitere Informationen zu Vivien Hohnholz erhalten Sie unter

[Vivien Hohnholz](#)

Weitere Informationen zu Barbara Steiner erhalten Sie unter

[Barbara Steiner](#)

Weitere Informationen zu Coline Meret Jud erhalten Sie unter

[Coline Meret Lola Jud](#)